

Familien in die Wohnungen trug, zwei Stücke Brot im Werte von Kr. 1.20 entwendete. — Franz Tomasi, Via S. Martino 15 und Benedikt Manzin, Via Dignavo 246, wurden angezeigt, weil sie beim Transport eines Holzstoßes verdächtiger Probenienz betreten wurden. Der Holzstoß, welcher als marinedararisches Eigentum agnosziert wurde, wurde sequestriert und dem k. u. k. Land- und Wasserbauamte übergeben.

* **Gefunden wurden:** Ein Regenschirm und ein Paket mit gebrauchten Frauenkleidern. Abzuholen beim Fundamte der k. k. Polizeibteilung.

Schädliche Hustenbonbons. Es ist nur leider zu bekannt, wie sehr sich Unlauterkeit und Unreklität auf dem Gebiete der Nahrungsmittel bemerkbar machen. Leider hat die Profittier gewisser mercantillischer Elemente sich daran nicht genügen lassen: Sie beginnt sich auch auf hygienischem Gebiete recht unliebsam bemerkbar zu machen. So werden unter allen möglichen Namen Hustenbonbons verkauft, die keine Spur von jenen Extrakten enthalten, die zur wirksamen Bekämpfung von Husten und Heiserkeit doch so dringend erforderlich sind. Dafür erhält man häufig Hustenpräparate, die lediglich den Zuckergehalt repräsentieren. Diesen Bonbons fehlt natürlich jede Heilwirkung; nur etwas erzeugen sie mit Sicherheit: verdorbenen Magen. — Man halte sich also vor unreeßen Anpreisungen, wenn man sich zu seinem Katarrh nicht noch ein Magenübel hinzuholen will. Am sichersten ist es schon, sich ausschließlich der ärztlich empfohlenen, bekannten Kaiserlichen Brust-Caramellen zu bedienen. Unter dieser Bezeichnung gefordert, sind sie in Apotheken, Drogerien oder Kolonialwarenhandlungen zu haben.

Bereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Theater. Heute findet die zweite Vorstellung der dreiaktigen Operette Cyslers „Johann II.“ statt. Beginn um 1/2 9 Uhr.

Hotel „Riviera“. In den oberen Konzertsälen findet heute Samstag 22. d. ein Militärkonzert des k. u. k. Infanterieregiments Nr. 87, verbunden mit folgenden Variété-Einlagen statt: **Alfred Mordinh**, „The Man in the Can“ („Der Mann in der Kanne“), der neueste amerikanische Fessel- und Wasserakt der Gegenwart. Befreiung aus einer Zwangsjacke in einer mit Wasser gefüllten, mit Ketten und Schlössern versperrten Kanne und Befreiung aus derselben. **Mr. Mordinh** wird von Herren aus dem Publikum in eine Zwangsjacke geschneilt und gefesselt, hierauf in eine vorher untersuchte eiserne, undurchsichtige, englische Milchkanne gezwängt, dieselbe auf ein freistehendes Podium gestellt und mit Wasser gefüllt. Das Wasser befindet sich schon vorher in 30 Eimern, zirka 300 Liter, auf der Bühne und ist dem Zuschauer hierdurch jede Täuschung benommen. Jetzt wird die Kanne mit einem massiven Deckel und vier unpräparierten Schlössern gesperrt und, um ganz sicher zu sein, mit einer Kette stramm überspannt. Auf einen Augenblick wird die Kanne bedeckt und der Gefesselte ist vollständig frei! Jetzt werden Ketten, Schlösser und Deckel rasch abgenommen. **Mr. Mordinh** springt nochmals in die Kanne, das Wasser steigt wieder oben über, dadurch sieht man, daß die Kanne auch voll ist, worauf er die Zwangsjacke herausscholt. Außerdem Auftreten des Herrn **Alfredi**, humoristischer Zauberfünfler und **Mina Röhlisch**, Vortragskünstlerin. **Kasseneröffnung** 6 1/2 Uhr, **Beginn präzise** 8 Uhr abends. **Vorverkauf** im Hotel vormittags von 11 bis 12, nachmittags von 3 bis 5 Uhr. **Preise der Plätze:** I. Platz 3 Kronen, II. Platz 2 Kronen, III. Platz 1 Krone; alle Plätze sind numeriert. — Im unteren Café-Restaurant des Hotel „Riviera“ findet **bei freiem Entree ein Konzert des Wiener Schrammel-Quartetts „D. Neubauer“** statt. **Beginn** 8 Uhr abends. — **Morgen Sonntag** findet um 7 1/2 Uhr abends das übliche Militärkonzert statt.

Militärisches.

Aus dem Hafenadmiralats-Tagesbefehl Nr. 294.

Marineoberinspektion: Korvettenkapitän Franz Dauter. **Marionensinfektion:** Hauptmann Josef Kregar vom Infanterieregiment Nr. 87. **Uelawe.** 23 Monate Mar.-Kanzl. Peter Poloubel (Oesterreich-Ungarn). 28 Tage Mar.-Kanzl. Severin Wängler (Oesterreich-Ungarn). 14 Tage Mar.-Kanzl.-Bmt. Johann Koubitschek (Oesterreich-Ungarn); Ob.-Befäh. Kaspar Bellas (Italien). 7 Tage Mar.-Kom. Hermann Jhernotta (Portorose und Triest).

Eine Erinnerung an den russisch-japanischen Krieg. Das letzte Personalordnungsblatt verlautbart die Einstellung des bisherigen Militärattachés in Tokio und Peking, Generalstabsoberleutnant Adalbert Dani von Gyarmata, zur Truppendienstleistung bei gleichzeitiger Belassung im Generalstabkorps; er wird zum Infanterieregiment Erzherzog Ludwig Viktor Nr. 65 in Nikolsky kommandiert. Oberleutnant von Dani, der nach fast siebenjähriger Tätigkeit auf diesem Posten durch den früheren Stabsadjutanten des Generalstabschefs G. v. J. Baron Conrad, Generalstabshauptman Franz Pus, abgelöst wurde, hat den russisch-japanischen Krieg 1904/6 im japanischen Hauptquartier mitgemacht, wurde hierfür mit der Eisernen Krone 3. Klasse (Kriegsdecoration) ausgezeichnet und dann ohne Ablegung der vorgeordneten Stabsoffiziersprüfung befördert. Diefelbe Auszeichnung erwarb sich auf russischer Seite (im Hauptquartier des General Kuropatkin) der damalige Generalstabshauptman, jetzt Generalmajor Stanislaus Graf Sypitski, welcher bei der Wiener Kavallerietruppendivision beim Feldartillerieregiment Nr. 1 (Kraakau) eingeteilt wird.

Das Novemberavancement im militärärztlichen Offizierskorps. Die Ausrufen des Novemberavancements sind sehr schlecht. In der Generalstabsarztschirurgie ist nur ein Abgang, in der Oberstabsarztschirurgie sind nur wenige Abgänge zu verzeichnen. Im großen und ganzen ist nur sehr wenig Aussicht auf ein entsprechendes Avancement. Die Stabsärzte warten jetzt sechs Jahre auf die Beförderung zum Oberstabsarzt 2. Klasse, die Regimentsärzte bereits 15 Jahre und es ist kaum anzunehmen, daß alle Regimentsärzte vom November 1895 befördert werden.

Von der Gendarmerie. Das Ministerium für Landesverteidigung hat mit einem kaiserlich herausgegebenen Erlaß angeordnet, daß in rücksichtswürdigen Fällen den Hinterbliebenen Familien der im Aktivstande verstorbenen Mannschafspersonen die Vergütung für die Ueberfiedlung vom letzten Stationsorte des Familienoberhauptes in den gewählten Wohnort nach Maßgabe der Bestimmungen für Ueberfiedlungsreisen der in den Ruhestand verlegten Mannschafspersonen zu gewähren ist.

Freie Stellen für Offiziere oder Militärbeamte des Ruhestandes. Das 16. Korpskommando benötigt einen Manipulationsleiter für die Korpsintendanten. Gesuche an die Intendanten des 16. Korps in Ragusa. Bedingungen: Gewandtheit in der Kanzleimanipulation, gute Schrift; Kenntnis der italienischen und kroatischen Sprache erwünscht. Die Remuneration beträgt 100 Kronen monatlich; die einmaligen Ueberfiedlungsauslagen für eine Person werden zugestanden. — Mit 1. Jänner 1911 gelangt die Stelle des Verwalters, zugleich Bibliothekars im Militärwissenschaftlichen und Kasinoverein in Przemysl zur Besetzung. Mit dieser Stelle ist eine Jahresremuneration von 1000 Kronen, freie Wohnung (zwei Zimmer und eine Küche), freie elektrische Beleuchtung und Beheizung verbunden. Bedingte Offiziere des Ruhestandes, möglichst einer technischen Waffe entlassend, senden ihre Gesuche bis Ende November 1910 an das Präsidium dieses Vereines. Die einfachen Reiseauslagen werden ersetzt.

Drahtnachrichten.

(R. I. Korrespondenzbureau.)

Personales.

Fridberg, 21. Oktober. Großfürstin Sergius ist heute vormittags zum Besuche des Kaisers und der Kaiserin von Rußland im hiesigen Schlosse eingetroffen.

Wien, 21. Oktober. Wie die „Budapester Korrespondenz“ meldet, stattete Ministerpräsident Vienieth heute vormittags dem ungarischen Ministerpräsidenten Grafen Khuen-Hedervary einen Besuch ab. Die beiden Minister konferierten länger als eine Stunde.

Ernennung.

Wien, 21. Oktober. Die „Wiener Zeitung“ veröffentlicht: Der erste Präsident des Obersten Gerichts- und Kassationshofes hat den derzeit am Obersten Gerichtshofe in Verwendung stehenden Richter in Canale, Franz Bozega, zum Kassationssekretär beim Obersten Gerichts- und Kassationshofe ernannt.

Botschafter Graf Riebenhüller †.

Wien, 21. Oktober. Gestern um halb 3 Uhr nachmittags ist in seinem hiesigen Palais, Alsergrund, Türkenstraße Nr. 19, der österreichisch-ungarische Botschafter in Paris Graf Rudolf Riebenhüller-Metsch gestorben. Der Botschafter litt schon seit Jahren an Krebs. Eine Operation schien dem Grafen Heilung zu bringen. Am 11. September mußte er sich jedoch neuerdings operieren lassen. Auch dieser Eingriff verlief sehr günstig. Der Botschafter konnte aus dem Sanatorium in die Wohnung gebracht werden. Hier verschlimmerte sich aber der Zustand des Patienten so sehr, daß schon vor Wochen der Tod vorauszusehen war.

Paris, 21. Oktober. Die Blätter widmen dem verstorbenen Botschafter Grafen Riebenhüller sympathische Nachrufe.

Aus den Delegationen.

Wien, 21. Oktober. Der Ausschuß der ungarischen Delegation begann heute die Beratung des Heeresordinariums.

Referent Hegedüs führt aus, daß die Mehrbelastung der nächsten Budgets, ohne daß eine Heeresreform durchgeführt werde, mit jährlich 20 Millionen Kronen zur veranschlagen sei, wozu noch 12 Millionen Kronen für Schnellfeuergeschütze in den nächsten Jahren kommen werden.

Er gibt der Ansicht Ausdruck, daß der Kriegsminister die beabsichtigten Wehrreformebenen ebenso erfolgreich und umso mehr im Interesse des Herres und der Marine durchzuführen in der Lage sein wird, je vernünftiger die Wünsche der Wehrmacht mit den Wünschen des Nationalstaates in Einklang gebracht werden. Er zollt dem aufpassenden und bewährten Wirken des Kriegsministers und des ihm zur Seite stehenden hervorragenden Beamtenstabes Anerkennung.

Del. Kossuth erklärt, seine Partei wünsche die Bewirklichung des selbständigen ungarischen Heeres. Da dieses Ziel beinahe nicht erreichbar sei, müsse sie darauf bestehen, daß in das ungarische Heer ungarischer Geist durch Anwendung ungarischer Embleme und der ungarischen Sprache hineingebracht werde. Dadurch wird keine Schwächung sondern im Gegenteil eine Stärkung der Armee erzielt werden. Da die Heeresstellung aber anscheinend der Meinung sei, daß die nationalen Wünsche selbst im geringsten Ausmaß nicht erfüllt werden können, müsse seine Partei die Bewilligung der geforderten Summen von der Erfüllung dieser Forderungen abhängig machen.

Die Del. Solymosy und Heltay sprechen dem

Kriegsminister das Vertrauen aus. **Del. Heltay** ist vornehmstens für die Ausgestaltung der Wehrmacht und die Verbesserung der Lage der Offiziere und Mannschaften ein.

Die Erkrankung des serbischen Kronprinzen.

B u d a p e s t, 20. Oktober. „Budapester Hirap“ meldet aus Belgrad: Der Zustand des Kronprinzen ist ein kritischer; die Herzstätigkeit ist schwach und die behandelnden Ärzte haben bereits alle Hoffnungen aufgegeben, den Kronprinzen am Leben erhalten zu können. Der Eintritt der Katastrophe ist stündlich befürchtet, kann sich aber auch noch bis Samstag hinauszuziehen. — „Pesti Naplo“ erhält aus Belgrad folgende Privatmeldung: Der Zustand des Kronprinzen Alexander wird stündlich schlechter. Dem weiteren Verlauf der Krankheit wird mit großem Pessimismus entgegen gesehen.

Wien, 20. Oktober. Hier sind heute ebenfalls sehr beunruhigende Nachrichten über den Zustand des serbischen Kronprinzen Alexander eingetroffen. Eine Meldung zufolge hat sich gestern Lungenentzündung hinzugesellt, sodaß nunmehr fast jede Hoffnung auf Rettung geschwunden ist. König Peter ist vollständig niedergeschmettert und nicht zu trösten. Auch Prinz Gjorgje meißt beständig am Krankenlager seines Bruders.

Wien, 20. Oktober. Von ärztlicher Seite wird zum Verlaufe der Krankheit erläuternd mitgeteilt: Es ist nicht ganz klar ausgedrückte Bulletin läßt erkennen, daß sich die Krankheit durch den Hinzutritt einer Lungen- und Rippenfellentzündung kompliziert hat. Es dürfte dies die Folge einer sogenannten Stauungslungenentzündung sein, wie sie oft bei alten oder hinfälligen Personen oder bei Typhuskranken eintritt, die seit langer Zeit liegen und nur oberflächlich atmen. Mit Rücksicht auf das jugendliche Alter des Patienten muß man nicht an eine unmittelbare Gefahr denken.

Belgrad, 21. Oktober. Heute um 8 Uhr wurde über das Befinden des Kronprinzen Alexander folgendes Bulletin ausgegeben: Im Befinden des Kronprinzen ist eine Besserung eingetreten. Das Sensorium wird immer klarer. In der Nacht schlummert der Patient. Gegen Morgen verfiel er in einen längeren andauernden Schlaf. Die eingenommene Nahrung behält er. Spontan nimmt er etwas Flüssigkeit. Die Diurese ist gut. In der Nacht stellten sich weiche Stuhlentleerungen ein. Kein Meteorismus. Die Erscheinungen im Rippenfelle verschwinden augenfällig. **Atmung** 32, **Temperatur** 38,8, **Puls** 102, von besserer Qualität. Das Bulletin ist gezeichnet von Professor Dr. Chyostek und den vier behandelnden Ärzten.

Eine neue Produktion von Radium.

L o n d o n, 20. Oktober. Nach einer Mitteilung des Chemikers William Ramsay werde jetzt in Limehouse aus Bechblende, die in Cornwall gewonnen wird, nach einem neuen Verfahren monatlich ein halbes Gramm Radium hergestellt. Es sei möglich gewesen, in zwei Monaten eine Quantität Radium zu gewinnen, für deren Herstellung im Ausland zwei Jahre erforderlich gewesen seien.

Die Anerkennung der portugiesischen Regierung.

B e r l i n, 21. Oktober. Die englische Regierung hat den Mächten vorgeschlagen, bezüglich der Anerkennung der neuen Regierung in Portugal pari passu vorzugehen. Die englische Demarche dürfte allseits eine günstige Aufnahme finden. Wie das Wolffsche Bureau erzählt, hat die deutsche Regierung bereits ihr Einverständnis erklärt.

Teuerungsrevolte in Belgien.

B r ü s s e l, 20. Oktober. In Brüssel und in der Provinz sind die Nahrungsmittel- und besonders die Fleischpreise so beträchtlich gestiegen, daß in einigen Städten regelrechte Revolten stattgefunden haben. In Charleroi wurden Markthändler angegriffen und mußten flüchten. Die Leute zerstampften das Gemüse, beschmudgten die Butter und zerschlugen Tausende Eier. In einem französisch-belgischen Grenzorte haben die Hausfrauen sogar eine Attacke gegen die Händler unternommen. Als sie verhaftet werden sollten, setzten sich einige von ihnen so heftig zur Wehr, daß sie von der Polizei förmlich zur Wache geschleppt werden mußten, wo sie in Wutkrämpfe verfielen.

Der Gordon Bennettpreis der Rüste.

S a i n t - L o u i s, 21. Oktober. Ein Ballon, vermutlich die „Germania“, ist in Sagamog in Kanada gelandet. Ferner wird gemeldet, daß ein anderer Ballon in der Richtung von Quebec, 12 Meilen von hier, gestürzt wurde.

S a i n t - L o u i s, 21. Oktober. Der an der Gordon Bennett-Fahrt beteiligte Ballon „Selvetia“ ist bei Bismarria (Provinz Quebec) gelandet. Er hat 1100 Meilen zurückgelegt.

S a i n t - L o u i s, 21. Oktober. Der Ballon „Germania“ ist gestern früh am Temjeksamengsee gestürzt worden. Er trieb in schneller Fahrt in nordöstlicher Richtung den großen Wäldern des nördlichen Quebec zu.

Wiener Küche, gut und billig, für Mittag und Abend, Veteranen-straße 7 (hinter der Marinelaferne). 1492

Cüchtiger Schneider findet prompt Aufstellung bei Ignazio Steiner Piazza Foro. 1491

Beulige Bedienerin, zur Aushilfe, gesucht. Vorzustellen nur nachmittags von 3-4 Uhr. 1490

Kauf von Herrschaften und Offizieren abgelegte Kleider und Uniformen sowie sonstige Kleinfunden und Gegenstände. Komme auch auf Verlangen ins Haus. Carl Roth, Hotel Broncenislo. 1489

Gute Köchin für Alles, mit Zeugnissen, neben Bedienerin und Fräulein per sofort gesucht. Via Specula 7, 1. St. 1487

Schöne ganz neu hergerichtete Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Kabinett und Veranda, eingerichteten Badzimmer, Küche, Dienstubenlammer und Speis, Gas- und elektrische Beleuchtung, für Anfang November zu vermieten. Via Specula 7. 1488

Gutes Mädchen wünscht als Kinderstubenmädchen unterzubringen kommen. Anträge unter „D. S.“ an die Adm. nistrat. 1486

Elegante Wohnung bestehend aus 2 Zimmern, Speisekammer und Küche ist zu vermieten. Via Muzio 10 (Monte Jaro). 1494

Wohnung bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Speisekammer ist mit 15. November zu vermieten. Anfragen Via Epulo 32, 1. Stod. Der gestern um 1. Stod-Wohnung anfragende Herr Offizier ist erbeten wieder vorzusprechen. 1485

Schöne Baustelle, 23 Meter Front, im Gesamtmaß von Restaurant „Al Prato“ ist zu verkaufen. Näheres im Restaurant Tisch, Via Sergia 10. 396

Der illustrierte Tierfreund

Zeitschrift für die Gesamtinteressen der Tierfreunde. Zentral-Organ für den An- und Verkauf von Haus-, Nutz- und anderen Tieren. Herausgeber: **Mag. Pauly, Köflach** (Steiermark). Probe Nummern gratis in der **Schrinner'sche Buchhandlung** (C. Mahler).

CONFISBRIE S. CLAI, POLA, Via Sergia 13

empfiehlt dem P. T. Publikum stets vortreffliche Bäckereien, Indianer, Balsen mit Obers, Bonbons, Geschenkartikel, Kaffee, Milch, Gefrorenes.

Depôt für POLA der renommierten Firma:

KUGLER HEINRICH Gerbeaud Nachf.

Täglich frische Bäckereien.

FAVE — MANDORLATG — BAUMKUCHEN.

Telephon Nr. 160, 388

Trinken Sie

täglich 1-2 Flaschen von dem weltberühmten

Licht-Doppel-Malzbier

mit Schutzmarke St. Stefan.

Erzeugnis der Steinbruder Bürgerlichen Bierbrauerei A.G.

Budapest-Köbánya.

Auszeichnungen:

Budapest 1896: Ehrendiplom — Paris 1900: Grand Prix Florenz 1904: Grand Prix — Neapel 1905: Grand Prix Palermo 1906: Grand Prix — Wien 1906: Goldene Medaille.

Schr angenehmer Erfrischungstrank, gleichzeitig bewährtes Heilmittel gegen Nervosität, Blutarmut, Magenkrankheiten, Schlaflosigkeit, Appetitlosigkeit etc.

Vorzüglich für Rekonvaleszenten.

Empfohlen durch die Herren: Dr. Georg Antichievich, Dr. Eugen Feiz, Dr. Oscar Peschle, Dr. Heinrich Martinz, Dr. Karl Devescovi in Pola; k. k. Regierungsrat Dr. Glax, Curvorsteher, Dr. Ebel, Dr. Gorsky, Dr. Kosticky, Dr. Szemer, Dr. Szigel in Abbazia; kais. Rat Dr. Ebers, Dr. Costelli, Hofrat Sr. k. u. k. Höflich des Erzherzogs Josef in Cirkenka und Universitätsprofessor Dr. Koranyi in Budapest.

Stets frisch vom Faß und Original-Flaschen-Füllung erhältlich in der

Frühstückstube Piazza del Foro

(Städtische Sparkassa-Gebäude).

395 **Leopold Rojotti.**

Restaurant Narodni Dom

übernimmt Abonnements auf

Mittag- und Abendessen

bei wirklich anerkannt guter Küche. Gewährt 15% Nachlaß auf die Bruttopreise, die bekanntlich am hiesigen Platze die niedrigsten sind. 1493

Himbeer-Saft

dick, süß eingesotten, 5 kg Korbfasche fr. K 7-50
Josef Seidl
Eisenstein 1, Bödmerwald

Rudolf Tauche

407 behördlich autorisierter Baumeister

empfiehlt sich einem p. t. Publikum für alle in sein Fach einschlagenden Arbeiten. — Eventuelle Aufträge übermittelt vorläufig aus Gefälligkeit **K. Jorgo, Via Sergia Nr. 21.**

Täglich frische

Wiener und Prager Selchwaren und Würste. — Stets frische steirische Butter, Eier, alle Sorten Käse in der

I. Wiener Selchwaren-Niederlage

POLA, via Muzio 2. 390

Billige Winter-Maglien

Strümpfe, Taschentücher, moderne Spielwaren, Galanterie etc. Große Auswahl in vorgezeichneten weiblichen Handarbeiten. 371

„Zonenbasar“ T. Kovacs

Via Giulia Nr. 5.

Kaufet

Husten

nichts anderes gegen

Heiserkeit, Katarrh und Verschleimung, Krampf- und Keuchhusten, als die feinschmeckenden **Kaiser's Brust-Caramellen mit den „Drei Tannen“.**

5000 not. begl. Zeugn. von Aerzten und Privatn verbürgen den sicheren Erfolg.

Paket 20 und 40 Heller. Dose 60 Heller. Zu haben bei: Apotheke Wassermann, Farmacia Costantini, Rodinis, Ricci, Carbucchio, Pietro Petronio, Drogerie G. Tominz, A. Carelich, A. Zuliani in **Pola**, Farmacia L. Bernardelli in **Dignano**, Premiata Farmacia Candussio, Farmacia alla Madonna F. & E. Castro, Drogerie Giovanni Mociboh in **Parenzo**. 391

Stempelfarbkissen

und

Stempelfarben

zu haben in allen Grössen und Nuancen bei **Jos. Krmpotic, Pola, Piazza Carli 1.**

Banca Commerciale Triestina

Aktien-Kapital 8.000.000 K.

Agenzia di Pola.

Reserven 691.000 K.

Gegründet 1859.

Zentrale: Triest. — **Filialen:** Görz, Roveretto, Spalato, Trient. — **Exposituren:** Cortina d'Ampezzo, Mezzolombardo, Monfalcone.

Kulanteste Durchführung aller geschäftlichen Transaktionen, insbesondere: An- und Verkauf aller Gattungen Renten, Obligationen, Staatspapiere, Aktien, Pfandbriefe, Prioritäten, Lose, sowie von Devisen, Valuten und Münzen etc.

Lose gegen monatliche Teilzahlungen und in einzelnen Stücken als auch in Gruppen kulantest. Einlösung und Eskomptierung verlorster Pfandbriefe, Obligationen und Aktien, gezogener Lose und Coupons. — Ausstellung von Schecks, Anweisungen und Kreditbriefen auf sämtliche Haupt- und Nebenplätze des In- und Auslandes.

Militär-Heiratskauttionen und Durchführung von Vinkulierungen und Devinkulierungen sowie aller anderen damit im Zusammenhange stehenden Manipulationen.

Aufbewahrung von Wertpapieren und deren Evidenzhaltung. — Eröffnung von Scheckkonti und laufenden Rechnungen. — Uebernahme von Geldeinlagen zur Verzinsung auf diese Konti. — Spareinlagen auf Büchel von 100 K aufwärts. Die Rentensteuer trägt die Bank selbst.

Vorschüsse auf Wertpapiere gegen mässige Verzinsung. — Versicherung gegen Verlosungsverluste für Lose und alle verlosbaren Werteffekten. — Börsenordres für die Wiener und ausländischen Börsen. — Auskünfte auf alle mündlichen und schriftlichen Anfragen, die sich auf bank- und börsenmässige Transaktionen beziehen, kostenfrei. 181

Unsere

SCHUHWAREN

werden trotz billiger Preise nur aus bestem Material gearbeitet und verbinden tadellose Passformen mit höchster Eleganz.

120 Filialen in allen grösseren Städten des In- u. Auslandes. Grösstes Unternehmen seiner Art in der öst.-ung. Monarchie. Illustrierte Kataloge portofrei.

Alfred Fränkel, Commandit-Gesellschaft.

Filiale: Pola, Via Sergia Nr. 14. 317

Spezialität: **Original Goodyaer Welt** der beste Schuh der Gegenwart. Grösste Auswahl von Schuhwaren jeder Art in anerkannt vorzüglicher Qualität.

